

Amtliche Verlautbarungen.

3. 1248. (2) Nr. 13987.

Kundmachung.

Dritte Versteigerung.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach wird bekannt gemacht, daß der Bezug der allgemeinen Verzehrungs-Steuer von den nachbenannten Steuerobjecten in den unten angeführten Steuergemeinden auf das Verwaltungsjahr 1835, oder auch unter Vorbehalt der wechselseitigen Vertragsauflösung vor Ablauf eines jeden Pachtjahres, auf die Dauer der weitem Verwaltungsjahre 1836

und 1837 versteigerungsweise in Pacht ausgeben, und die dießfällige mündliche Versteigerung, bei welcher auch die nach der hohen Gubernial-Errende vom 26. Juni 1834, Z. 9795, 1523, 4ten Absatz, verfaßten und mit dem Badium belegten schriftlichen Offerten überreicht werden können, wenn es die Pachtlustigen nicht vorziehen, solche schon vor dem Tage der mündlichen Versteigerung dem k. k. Verzehrungs-Steuer-Commissariate in Neustadt zu übergeben, an den nachbenannten Tagen und Orten werde abgehalten werden.

Für die Hauptgemeinde	Im Bezirke	Am	Bei der löbl. Bezirksobrigkeit zu	Ausrufspreis für					
				gebrannte geistige Getränke		Wein, Weinstock und Maische, dann Obstweinstock.		Fleisch	
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Wruschnitz	Ruperts- hof	30. Sept. 1834	Ruperts- hof	6	—	485	—	110	30
Hönigstein	zu	Wormittags	zu	5	—	486	—	160	—
Töplitz	Neustadt	dto. Nachmit.	Neustadt	3	—	905	10	152	—
		dto.							

Anmerkung. Die Anbote können, für einzelne oder alle drei Steuerbezirke zusammen gemacht werden.

Den zehnten Theil dieser Ausrufspreise haben die mündlichen Licitanten vor der Versteigerung als Badium zu erlegen; die schriftlichen Offerten aber würden, wenn sie nicht mit dem 10 procentigen Badium belegt sind, unberücksichtigt bleiben müssen. — Uebrigens

können die sämtlichen Pachtbedingnisse sowohl bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung als bei den unterstehenden k. k. Verzehrungs-Steuer-Commissariaten eingesehen werden. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung, Laibach am 22. September 1834.

3. 1250. (2)

Licitations-Ankündigung.

Das k. k. Marine-Ober-Commando macht hiemit allgemein bekannt, daß am 13. November 1834, Vormittags um 9 Uhr, bis zu 1 Uhr Nachmittags, in dem Amtlocale des k. k. Districts-Commissariates in Montona eine Versteigerung Statt haben wird, um die Unternehmung der Fällung von in verschiede-

nen Waldbezirken des Cameral-Forstes von Montona noch auf dem Stamme stehenden, für die k. k. Marine bestimmten 208 Eichen- und 64 Ulmenbäume und deren Landtransport bis an den Ladungsplatz von Bastia in Istrien, an den Bestbieterenden zu überlassen. Für die Fällung der Stämme, für die damit verbundenen weitem Arbeiten und für deren Transport bis zum Ladungsplatz wird nur ein

nach dem Wiener Kubik-Fuß zu berechnender Preis bedungen und bezahlt. Der Unternehmer hat gleich nach erfolgter Licitation die Erfüllung der übernommenen Contract-Behindlichkeiten durch eine von der competenten Behörde für sicher erklärten Caution von 1000 fl. C. M. sicher zu stellen. Die übrigen genaueren Bedingungen der Unternehmung sind in Krain bei den löblichen k. k. Kreisämtern, und in der bei den k. k. Militär-Commando in Laibach ersichtlichen Licitations-Anzeige, S. 1144 vom 13. August 1834, umständlich beschrieben.

Venedig am 10. September 1834.

Der Ober-Commandant der k. k. Marine:

Hamilcar Marquis Paulucci,

Vice-Admiral.

Der Ober-Verwalter und oeconomiche Referent des Arsenal's:

Joh. Franz Edler v. Zanetti.

Z. 1255. (2) Nr. 7653, 1366. II. ad 14093.

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Görz wird zur Kenntniß gebracht, daß zur Verpachtung des Bezuges der allgemeinen Verzehrungssteuer von Wein, Fleisch und Branntwein in den zu dem politischen Bezirke Wippach gehörigen Steuerunterbezirken Wippach, St. Veith, Schwarzenberg und Zoll für das Verwaltungsjahr 1835, und nach dem Wunsche der Pachtlustigen unter den Bedingungen die das hohe Subernial-Circular, ddo. Laibach am 26. Juni 1834, Z. 9795, vorschreibt, auch für das Verwaltungsjahr 1836 und beziehungsweise 1837 bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung am 6. October 1834 Nachmittags, eine öffentliche Versteigerung werde abgehalten werden, wobei das gemischte Verfahren durch Annahme von mündlichen und schriftlichen Offerten unter den Bestimmungen des oben bezeichneten Subernial-Circulars beobachtet wird. — Der Ausrufspreis für die Gewerbeclassen, um welche es sich handelt, auf ein Jahr, wird folgender seyn: Für den Weinverkauf, dann Wein- und Obstmofterverkauf im Kleinen sammt Buschenschänkereei im Freien für die genannten vier Steuer-Unterbezirke 3842 fl. — Für den Kleinverkauf von Branntwein, Branntweingeist, Liqueur und allen übrigen geistigen Getränken sammt der Buschenschänkereei im Freien in den nämlichen Unterbezirken 132 fl. — Für das Fleischausprobieren, Fleischselben, Würstmachen und Fleischauskochen sammt der Leutzgeberei im Freien in

denselben Bezirken 732 fl. — Die versiegelten und mit der Aufschrift: Offert für den Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer für den Wein, Branntwein und das Fleisch in den zum politischen Bezirke Wippach gehörigen Steuer-Unterbezirken Wippach, St. Veith, Schwarzenberg und Zoll für das Verwaltungsjahr 1835 und beziehungsweise 1836 und 1837 versehenen schriftlichen Offerten können bis zum Tage der mündlichen Versteigerung bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung, oder auch während der mündlichen Versteigerung dem Versteigerungs-Commissär überreicht werden. — Offerte, welche nach dem Schlußtermine eintreffen, bleiben außer aller Berücksichtigung, und von Anboten, welche abweichende Nebenbedingungen enthalten, wird kein Gebrauch gemacht werden. — Die Offerten können bei Eröffnung der Offerte zugegen seyn. — Um sich zu versichern, daß nur verlässliche Unternehmer in die Mitbewerbung treten, wird ein Badium von 10 o/o des Ausrufspreises gefordert, welches im Baren, oder in österreichischen Staatsobligationen nach dem letzt bekannten Wiener Course bei irgend einer Cameral-Bezirks-Casse, oder bei irgend einer Zollamts-casse in Istrien oder im Küstenlande erlegt, oder bei der Ueberreichung der Offerte, oder endlich bei Eröffnung der mündlichen Versteigerung geleistet werden muß. Wird das Badium nicht bei der Eröffnung der mündlichen Versteigerung, oder nicht gleichzeitig mit der Offerte geleistet, so ist sich über den Erlag desselben bei der Versteigerung, oder in dem Offerte mittelst des Original-Legscheines auszuweisen. Offerte ohne das Badium, oder ohne die Nachweisung über dessen Erlag bleiben unberücksichtigt. — Uebrigens können die fernern allgemeinen Pachtbedingungen bei allen Cameral-Bezirks-Verwaltungen, und auch bei allen Verzehrungssteuer-Commissariaten in Istrien und im Küstenlande eingesehen werden. — Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Görz am 20. September 1834.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1233. (2) Nr. 923.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Andreas Milauz von Adelsberg, in die executive Feilbietung der dem Andreas Sluga von Adelsberg gehörigen, in die Pfän-

dung gezogenen und auf 1776 fl. 30 kr. gerichtlich geschätzten Realitäten, als: des Hauses, sub Nr. 32 in Adelsbera, des St. Floriani-Gartens, des Geräthes pod Gangami, des Geräth. s pod Mandergah und des Geräthes per Trebeschi, wegen schuldigen 37 fl. 55 kr. c. s. c. gewilliget worden, und werden zur Bornahme derselben drei Termine, nämlich: der 20. October, 20. November und 22. December d. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Adelsberg mit dem Beisage ausgeschrieben, daß, wofern obige Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten Versteigerung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Wozu Kauflustige und insbesondere die Tabulargläubiger mit dem zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationbedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden können.

R. R. Bezirksgericht Adelsberg am 19. Juli 1834.

Z. 1235. (2) Nr. 2101.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Haabberg macht bekannt: Es sei in Folge Ansuchen, de praes. 4. Juli 1834. Nr. 2101, des Herrn Mathis Vertzig aus Voitsch, Bevollmächtigten der Jacob Gostiska'schen Erben, in die Reassimirung der mit Bescheide vom 20. October 1832, Nr. 2792 bewilligten, aber unterbliebenen executiven Feilbietung der dem Caspar Schagar aus Unterloitsch gehörigen, gerichtlich auf 2938 fl. 10 kr. geschätzten, der Herrschaft Voitsch, sub Rect. Nr. 98, 106 et 213, zinsbaren Halbhube und Ueberlände, wegen in den Verlass des Jacob Gostiska seel. schuldigen 259 fl. 54 kr. c. s. c. gewilliget worden, und es werden hiezu drei Licitationstagungen, als: auf den 12. September, auf den 13. October und auf den 14. November l. J., früh 9 Uhr jedesmal in Loco Voitsch mit dem Anhang bestimmt, daß, wenn diese Realitäten bei der ersten und zweiten Licitation um die Schätzung oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter derselben hintangegeben werden sollen. Wovon die Kauflustigen durch Edicte und Publicationen mit dem Beisage in Kenntniß gesetzt werden, daß die Schätzung, der Grundbuchsextract und die Licitationbedingnisse täglich zu den Amtsstunden hier eingesehen werden können.

Bezirksgericht Haabberg am 5. Juli 1834.

Z. 1256. (2) Nr. 1076.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Middelstatten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Jacob Reskeg von St. Georgen, um Einberufung und solihinige Todeserklärung seines vor 23 Jahren zum Militär gestellten und sich unweissend wo befindlichen Schwagers, Gregor Groß, gebeten. Da man nun hierüber den Georg Macher, von St. Georgen, zum Vertreter dieses Gregor Groß, aufgestellt hat, so wird ihm dieses hiemit bekannt gemacht, zugleich auch derselbe

oder seine Erben mittelst gegenwärtigen Edictes dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre vor diesem Gerichte so gewiß erscheinen und sich legitimiren sollen, als im Widrigen gedachter Gregor Groß für todt erklärt, und sein Vermögen seinen hierorts bekannten und sich legitimirenden Erben eingantwortet werden würde.

Vereintes k. k. Bezirksgericht Middelstatten zu Krainburg den 15. September 1834.

Z. 1257. (2) F. Nr. 1662.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sei über executives Einschreiten des Joseph Oberstar von Oberdorf in die öffentliche Versteigerung der dem Philipp Dyring von Großpölland angehörigen, der löbl. Grafschaft Auersperg, sub Urb. Fol. 727 dienstbaren 1/4 Kaufrechtshube sammt Zugehör, wegen schuldigen 19 fl. 54 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Bornahme derselben drei Termine, nämlich: der erste auf den 27. September, der zweite auf den 28. October und der dritte auf den 26. November l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Orte Großpölland mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn ebengenannte 1/4 Hube bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswert pr. 246 fl. N. N. oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirksgericht Reifnitz den 14. August 1834.

Z. 1232. (3) F. Nr. 1371.

E d i c t.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des am 10. August 1834 ohne Testament verstorbenen Andreas Grafitsch vom Sweihtenbrunn, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben selben bei der dießfalls auf den 21. October 1834, früh 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidationstagung so gewiß anzumelden und darzutun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Weixelberg am 11. September 1834.

Z. 1237. (3) ad F. Nr. 1063.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es sei nach vorgekommener Anzeige und darüber gepflogener Untersuchung für nöthig befunden worden, dem Martin Peteln, vulgo Schiuz, 1/4 Hübler von Oberbrosowiz, die freie Verwaltung seines Vermögens abzunehmen, denselben als Verschwender zu erklären, und ihm zu seinem Curator seinen Vater Michael Peteln auf unbestimmte Zeit zu bestellen; daher sich mit gedachtem Martin Peteln Niemand in ein Rechtsgeschäft einzulassen habe.

Bezirksgericht Freudenthal am 19. August 1834.

Mittwoch

den 15. October d. J.,

wird die Ziehung der äußerst vortheilhaften Lotterie
des schönen Hôtels Nr. 8, in Marienbad in Böhmen,

wofür eine Ablösungssumme von fl. 100,000 W. W. angeboten wird,
bestimmt vorgenommen werden.

Diese für das spielende Publicum ausgezeichnet günstig gestellte Lotterie enthält

13,296 Geld-Treffer von fl. 100,000,
10,000, 5000, 1000, 500, 250, 200, 100 &c.

im Betrage von 225,000 Gulden W. W.,

und hat nur 70,500 verkäufliche Lose,

wodurch sich ein ungewöhnlich vortheilhaftes Verhältniß der Gewinnste zur Losanzahl ergibt, welches der Einsicht der verehrlichen Theilnehmer nicht entgehen wird.

Die 12,000 blauen Gratis-Gewinnstlose, wovon jedes einen sichern Gewinn machen muß, haben für sich insbesondere

119 Prämien von fl. 5000, 1000, 500, 250 &c. W. W.,
und spielen außerdem auf sämtliche Haupt- und Nebentreffer mit.

Die blauen Gratis-Gewinnstlose sind bereits seit geraumer Zeit bei dem unterzeichneten Großhandlungshause gänzlich vergriffen.

Bei Abnahme von 5 Losen wird ein gewöhnliches Los unentgeltlich verabfolgt.

Das Los kostet 4 fl. C. M.

Wien den 1. September 1854.

Ul. Coith's Sohn et Comp.

Lose dieser Lotterie sind bei Ferd. Jos. Schmidt am Kongressplatz beim Mohren im Verschleißgewölbe zu haben.

Bei Edlen von Kleinmayer und Paternoli,

Buchhändler in Raibach,

ist zu haben:

Die Religion

in Erklärungen und Gesprächen,

nach der Anleitung des in P. K. Staaten vorgeschriebenen Katechismus,

in vierzig Unterrichte und vier Wiederholungen eingetheilt, practisch abgehandelt,
und mit dreifach biblisch-moralischen Schlussreden versehen.

Zum vorzüglichen Gebrauche der Herren Kirchen-Schul- und Hauskatecheten.

In vier Theilen.

7te mit Approbation des Fürstbisch. Seckauer-Ordinariats versehene Auflage. gr. 8. Grätz, 1834. ungeb. 4 fl. CM.

Mancherlei Methoden zum Religionsunterricht sind bereits an das Licht getreten, die meisten haben auch ziemlich der Fassungskraft der Kinder entsprochen; dem ungeachtet sind die Anstände, die dem Katecheten beim practischen Verfassen entgegen kommen, noch so mannigfaltig, daß eine außerordentliche Gewandtheit des Geistes erforderlich ist, um beim Unterrichte der Jugend, bei ihren so verschiedenen Anlagen das für sie, ja für jeden Einzelnen, leicht verständlichste, und für ihren Gemüthszustand faßlichste und Anzüglichste zu treffen. Mag der Religionslehrer in den Regeln der Katechisir Kunst noch so gründlich bewandert seyn, so wird er doch sehr oft Anstände finden, die ihm sein Amt ungemein erschweren. Um so viel möglich diesen störenden Hindernissen vorzubeugen, hat der Verfasser sich entschlossen gegenwärtiges, mehr entsprechendes Hülfsbuch hiermit heraus zu geben, woraus jeder sogleich die ihm anvertraute Jugend leicht faßlich, ordentlich und anziehend katechisiren könne. — Die ganze christkatholische Lehre wird in vier und vierzig Unterrichte eingetheilt; jeder Unterricht enthält mehrere Hauptfragen, die aus dem Katechismus entnommen, in faßlicher Kindersprache erklärt, und durch sokratische Gespräche wiederholt und zergliedert werden. Damit es auch dem Erwachsenen und dem Volke bei einer öffentlichen Christenlehre nützlich werde, wird jeder Unterricht mit einer Rede beschloffen, welche abwechselnd entweder aus einer Geschichte des alten oder des neuen Testaments, oder aus einer passenden Sittenlehre besteht. Zu diesem Ende hat der Verfasser jedem Unterrichte drei, zusammen also hundert zwei und dreißig Reden angefügt, wo es jedem Katecheten frei steht eine davon zu wählen, und damit auf drei Jahre zu wechseln.

In wie fern es ihm bei diesem Werke gelungen sey, den Forderungen der Herren Kirchen-Schul- und Hauskatecheten zu entsprechen, zeigen bereits die zahlreichen Auflagen zur Genüge, und kein anderes Buch dieses Faches kann ihm in Hinsicht der Faßlichkeit, klaren Darstellung und des Anzüglichkeit für das Gemüth der Kinder die Wage halten; nebstbey kann es zum Lesebuch für Erwachsene dienen, und im Hause sowohl, als auch beim Selbstunterricht die herrlichsten Früchte hervorbringen.

Zur bessern Einsicht folgt hiermit ein Auszug aus dem Inhalte.

Von der Beschaffenheit und Nothwendigkeit des Glaubens. Was heißt Christkatholisch glauben? Ist der Glaube jedem Menschen, der selig werden will, nothwendig? Abraham bewährt seinen Glauben durch die Werke. Die Apostel bekennen öffentlich die Gottheit Jesu Christi. Allgemeine Pflicht der Christen, ihre Religion gründlich zu erkennen. Was muß jeder Mensch, wenn er zum Gebrauche der Vernunft kommt, um selig zu werden, nothwendig wissen und glauben? Was ist jedem katholischen Christen geboten zu wissen? Tobias der Ältere unterrichtet seinen Sohn in der Furcht des Herrn. Jesus ruft die Kleinen zu sich. Pflicht der Aeltern, ihre Kinder frühzeitig in den ersten Grundlehren des Glaubens zu unterrichten. Von Gott. Was ist Gott? Welche sind die merkwürdigsten Eigenschaften Gottes? Gott offenbarte sich dem Moises. Paulus predigt zu Athen den wahren Gott. Gott kennen, ist die erste aller Wissenschaften. Von den drei göttlichen Personen. Sind mehr göttliche Personen? Wodurch bekennet der katholische Christ die allerheiligste Dreifaltigkeit? Der Anblick der ehernen Schlange heilte die von feurigen Schlangen gebissenen Israeliten. Bei der Taufe Jesu offenbarten sich drei göttliche Personen. Das Kreuzmachen ist ein uralter und heiliger Gebrauch. Von der Erschaffung. Wer hat alles erschaffen? Warum hat Gott die Engel erschaffen? Warum hat Gott die Menschen erschaffen? Zwei Engel retten Loth und die Seinigen aus Sodom. Lazarus im Schooße Abrahams, und der reiche Mann in der Hölle, sollen uns antreiben, dem Ziele unserer Schöpfung nachzuleben. Von der Gottheit, Empfängniß und Geburt Christi. Moises erlöset das Israelitische Volk aus der Gefangenschaft Aegyptens. Wunder, die bei der Geburt Jesu geschehen sind, beweisen, daß der Neugeborne der wahre Messias seyn müsse. Größe der göttlichen Liebe in dem Geheimnisse der Menschwerdung. Von dem Tode, Höllenfahrt und Aufstiege Christi. Jesus geforsamet seinem Vater bis in den Tod. Jesus beweiset durch seinen Tod und Auferstehung, daß er der wahre Gottes Sohn sey. Der Weg des Leidens ist der sicherste Weg zum Himmel. Von dem Gerichte Jesu und dem heil. Geiste. Gott selbst weiset den Israeliten bei ihrem Auszuge aus Aegypten beim Tage in einer Wolke, und des Nachts in einer Feuerssäule den Weg nach Kanaan. Die Apostel empfangen am Pfingsttage den heil. Geist. Der letzte Gerichtstag ist ein Tag des Schreckens für den Sünder. Von der Kirche und der Gemeinschaft der Heiligen. Die Arche Noe ist ein Vorbild der christlichen Kirche. Christus bestimmt den Petrus zum Oberhaupte der Kirche. Die Gemeinschaft der Heiligen ist ein mächtiger Antrieb ihres Gutes zu thun. Von dem Abtath der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und dem ewigen Leben. Die Machabäische Mutter muntert ihre sieben Söhne durch den Anblick des Himmels zur standhaften Dürter auf. Jesus läßt der verrufenen Sünderin ihre Sünden nach. Der Glaube einer künftigen Auferstehung ist ein Mittel wider die Furcht des Todes. Von der Hoffnung, dem Gebethe überhaupt, und der Vorrede des Vater unser. Was heißt christlich hoffen? Wodurch wird die christliche Hoffnung geübet? Zu wem rufen wir mit den Worten der Vorrede des Vater unser? Judith vertrauet auf Gott, und rettet Bethulien. Ein Kananäisches Weib erhält durch ihr standhaftes und vertrauensvolles Gebeth von Jesu die Gesundheit ihrer Tochter. Das Vater unser ist das vornehmste und kräftigste Gebeth aus allen. Von den vier ersten Bitten des Vater unser. Job ergriff sich in widriqsten Zufällen dem Willen Gottes. Jesus weiset mit fünf Gerstenbroten und zwei Fischen fünf tausend Mann. Der Himmel ist das größte Gut, was wir verlangen sollen. Von den drei letzten Bitten des Vater unser und dem englischen Grusse. Was ist der englische Gruss? Die Witwe von Thera erbittet beim David ihrem Sohne das Leben. Jesus spricht das strengste Schutzgericht über den unbarmherzigen Knecht. In allen Versuchungen und Nöthen ist das Gebeth das beste Hülfsmittel. Von der Liebe überhaupt. Was heißt christlich lieben? Was heißt den Nächsten lieben? Wie beweiset man die Liebe gegen Gott und den Nächsten? Moises empfängt auf dem Berge Sinai die Geseztafeln. Der barmherzige Samariter ist ein Muster der echten Nächstenliebe. Gott lieben ist die erste und vornehmste Pflicht des Menschen. Von dem ersten bis zehnten Gebothe Gottes. Was wird in dem ersten bis zehnten Gebothe Gottes verboten, und was geboten? Ist es nicht wider das erste Geboth, wenn man die Engel und Heiligen ehret und anruft? Abraham verehret die Engel. Thomas wird von Christo des Unglaubens wegen beschuldiget, und durch Verührung seiner Wundenmahle zum Glauben gebracht. Die Verehrung der Heiligen ist ein erlaubter und heilsamer Gebrauch. Nikanor, ein Gotteslästerer und Sabbatshänder, wird hart gestraft. Jesus vertheidiget seine Jünger wider die listigen Beschuldigungen der Pharisäer, und heilt am Sabbathe einen Kranken. Alles soll zur Ehre Gottes geschehen. Geht das vierte Geboth auch andere Personen, als die Aeltern und Kinder an? Tobias der jüngere ist ein Muster guter Kinder. Christus lehret durch Worte und Beispiele, dem Kaiser zu geben, was des Kaisers ist. Pflichten der Dienstknechte gegen ihre Herren. Joseph, der Aegyptische, rettet seine Unschuld in Putiphars Hause. Zachäus der Zöllner, stellt fremdes Gut vierfach zurück. Christen sollen mit jedermann im Frieden leben. Zwei falsche Zeugen und Richter werden todt gesteiniget. Judas der Sekarriot versällt durch seine Geldgierde in die gräulichsten Laster und Verderben. Ein Christ soll sein Herz vor bösen Gedanken und Begierden wohl bewahren. Von den Kirchengebothen überhaupt, und den zwei ersten insbesondere. Sind wir schuldig, die Gebothe der Kirche zu halten? Was befiehlt, und was verbietet die Kirche durch das erste Geboth? Was wird in dem zweiten Kirchengeboth geboten, und was verboten? Kore, Dathan und Abiron werden als Empörer wider den Moises und Aaron lebendig von der Erde verschlungen. Die ersten Christen bringen die Feiertage heilig zu. Pflicht eines Christen, die Gebothe der Kirche getreu zu erfüllen. Von der heiligen Messe. Was ist die heilige Messe? Wie soll man die heilige Messe anhören? Melchisedech opfert dem Allerhöchsten Brot und Wein. Verschiedenheit der Zuseher bei dem Kreuztode Jesu. Man soll an Sonn- und Feiertagen auch die Predigt anhören. Von den drei letzten Kirchengebothen. Was befiehlt das dritte und vierte Kirchengeboth? Was wird durch das fünfte Kirchengeboth verboten? Cleazar will lieber sterben, als verbotenes Fleisch essen. Johannes der Vorläufer Christi wird auf das Verlangen einer geilen Tänzerin enthauptet. Beweggründe einer heiligen Beichte und Communien. Von den Sacramenten überhaupt. Was ist ein Sacrament? Wie werden wir durch die heiligen Sacramente geheiligt? Die Sacramente des

den Bundes waren Vorbilder der Sacramente des neuen Bundes. Jesus offenbarte sich der Samaritanerin als die Quelle des Guten? Größe der Liebe Jesu in Einsetzung der heiligen Sacramente. Von dem Sacramente der Taufe. Was ist die Taufe? Was wirkt das Sacrament der Taufe? Wer kann taufen? Naaman badet sich sieben Mal im Flusse Jordan, und wird vom Aussage gereinigt? Philippus taufet den Kämmerling der Makenkönigin Candabias. Die Ceremonien der Taufe sind von lehrreicher Bedeutung. Von dem Sacramente der Firmung. Was ist die Firmung? Was wirkt die Firmung? Wie muß man beschaffen seyn, wenn man die Firmung würdig empfangen will? Die drei Knaben in dem Feuerofen zu Babylon sind ein Muster der Standhaftigkeit im Glauben? Die Apostel freueten sich, daß sie würdig geworden, um Jesu in allen Eadem und Verfolgung zu leiden. Pflichten der Gefirmten. Von dem Sacramente des Altars, insonderheit von der Wesenheit und Nothwendigkeit desselben. Was ist das Sacrament des Altars? Wie ist der Leib und das Blut Jesu Christi im Sacramente des Altars gegenwärtig. Ist man schuldig das Sacrament des Altars zu empfangen? Das Manna der Israeliten in der Wüste ist ein Vorbild des heiligsten Altarsacramentes. Die zwei Jünger von Emmaus erkennen Jesum am Brodbrechen. Beweggründe, das heiligste Altarsacrament in der Gefahr des Todes zu empfangen. Fortsetzung von dem Sacramente des Altars; insonderheit von der Art und Weise selbes zu empfangen. Was ist zu thun, wenn man das Sacrament des Altars würdig empfangen will? Wie hat man sich bey dem Empfange der heiligen Hostie zu verhalten? Was soll man nach der heiligen Communion thun? Gebräuche der Israeliten bey dem Genusse des Lasterlammes. Der Hauptmann von Kapernaum achtet sich unwürdig, Jesum in sein Haus aufzunehmen. Ursachen so vieler mangelhafter Communionen. Von dem Sacramente der Buße überhaupt, von der Gewissensforschung insonderheit, von der Reue und Leid, von der Beicht, von der Genugthuung und vom Ablasse. Was ist das Sacrament der Buße? Was soll man bey der Erforschung des Gewissens thun? David wird durch den Gewissens mit allem Fleiße und Aufmerksamkeit vorgenommen werden. Wie muß die Reue und Leid beschaffen seyn? Wie vielfach ist die übernatürliche Reue? Antiochus bereuet aus Furcht zeitlicher Strafen seine Sünden, und erhält keine Gnade. Petrus wird durch den Gnadenblick Jesu zur Reue bewegt. Die Reue muß von Herzen und wegen Gott erweckt werden. Was ist ein ernstlicher Vorsatz? Wozu muß der entschlossen seyn, welcher einen aufrichtigen Willen hat sich zu bessern? Saul wird aus Mangel einer ernstlichen Besserung von Gott verworfen. Saulus bekehrt sich, und wird ein eifervoller Apostel Jesu Christi. Mittel, den gemachten Vorsatz treu zu halten. Wie ist die Beicht vollständig? Was muß der Sünder thun, welcher in der Beicht eine schwere Sünde verschweigt? Adam schiebt die Schuld der ersten Sünde auf die Eva, und die Eva auf die Schlange. Jesus reiniget einen Aussätzigen, und sendet ihn zu den Priestern. Eigenschaften einer gültigen Beicht. Was versichert man unter der Genugthuung, die zum Sacramente der Buße erfordert wird? Was ist der Ablass? Jonas predigt, und die Niniviten thun Buße. Paulus ertheilet dem Blutschänder von Korinth den Nachlaß verdienter Strafe. Die Genugthuung soll der Größe und Beschaffenheit der Sünden angemessen seyn. Von dem Sacramente der letzten Dehlung. Was ist die letzte Dehlung? Was wirkt die letzte Dehlung? Wie soll sich der Kranke zur letzten Dehlung vorbereiten? Noe sendet aus der Arche eine Taube aus, die mit einem grünen Oehlzweig zurückkehrt. Jesus schweigt am Oehlberge Blut, und wird von einem Engel gekrönt. Die Ceremonien der letzten Dehlung werden ausgelegt. Von dem Sacramente der Priesterweihe und dem Sacramente der Ehe. Tobias und Sara sind Muster guter Eheleute. Paulus und Barnabas heilten einen Lahmen, und wurden als Götter ausgerufen. Pflichten der Eheleute gegen ihre Kinder. Von der christlichen Gerechtigkeit. Von dem Bösen überhaupt. Was ist das Böse? Was ist für ein Unterschied unter den wirklichen Sünden? Cain ermordet seinen Bruder Abel, und zieht sich alles Unheil zu. Jesus am Kreuze gibt uns die Abscheulichkeit der Sünde zu erkennen. Beweggründe, auch lässliche Sünden zu meiden. Von den verschiedenen Gattungen der wirklichen Sünden; insonderheit von den sieben Haupt- und sechs Sünden in den heiligen Geist, dann von den vier himmelschreienden und neun fremden Sünden. Welche sind die sieben Hauptsünden? Welche sind die sechs Sünden in den heiligen Geist? Aman wird seines Hochmuthes und Borns wegen an den hohen Galgen gehängt. Ananias und Saphira werden wegen einer Lüge in den heiligen Geist mit gähem Tode bestraft. Beweggründe, in der Unaufrichtigkeit nicht vorzüglich zu verharren. Welche sind die vier himmelschreienden Sünden? Welche sind die neun fremden Sünden? Heli, weil er seine zwei Söhne nicht strafte, wird selbst von Gott sammt ihnen hart gestraft. Pilatus macht sich durch seine Nachsicht frommen der Sünden schuldig. Andere zur Sünde reizen ist eine ungeheure Bosheit. Von dem Guten überhaupt, und den verschiedenen Gattungen der Tugenden. Was ist das Gute? Was sind göttliche Tugenden? Was sind sittliche Tugenden? Salomon ist ein Muster der Gerechtigkeit. Stephan erduldet aus Liebe Gottes den Tod. Die öftere Uebung der drei göttlichen Tugenden ist die Gott wohlgefälligste und dem Christen nützlichste Andacht. Von den Tugenden, die Jesus Christus theils als Pflichten, theils als Seligkeiten erklärt hat. Welche sind die Pflichten, welche Jesus Christus besonders anbefohlen hat? Welche sind die Tugenden, wegen welchen Christus den Menschen selig gesprochen hat? David schonet mit Sanftmuth den König Saul, und wird von ihm gesegnet. Paulus leidet um der Gerechtigkeit willen Verfolgung und stirbt. Die Nachfolge Jesu ist die Hauptpflicht des Christenthums. Von den guten Werken überhaupt und insonderheit. Was sind gute Werke? Welches sind die leiblichen Werke der Barmherzigkeit? Welche sind die geistlichen Werke der Barmherzigkeit? Ezechias wird auf seinem Krankenbette von dem Propheten Iaias besucht. Tabitha wird von dem heiligen Petrus wieder zum Leben erweckt. Beweggründe, denen, die uns beleidigen, gern zu verzeihen. Von den vier letzten Dingen des Menschen. Anhang von den allgemeinsten und wesentlichsten Lehren der christkatholischen Religion. Von der Religion überhaupt und deren Quellen, von den Glaubenslehren, von den Sittenslehren und von der Ausübung der Religion. Was ist der Endzweck der geoffenbarten Religion? Welchen Nutzen haben die Menschen von der Religion? Welche sind die Quellen der geoffenbarten Religion? Moises ermahnet zum letzten Male das israelitische Volk zur Beobachtung des göttlichen Gesetzes, segnet es, und stirbt. Jesus verkündet sich auf dem Berge Davab, und beweist die Göttlichkeit seiner Lehre. Die Religion ist das größte Geschenk des Himmels. Was lehret die göttliche Offenbarung von Gott und den drei göttlichen Personen? Was lehret die göttliche Offenbarung von den zu unserm Heile von Christo verordneten Mitteln? Was lehret die göttliche Offenbarung von dem Zustande des Menschen? Elias eifert für die Ehre des wahren Gottes, und tödtet vier hundert fünfzig Götzenpriester. Jesus gibt den Juden durch die Gleichnißrede von den bösen Weingärtnern ihren Undank und Bosheit zu erkennen. Ein Christ muß mit Demuth glauben, was ihm seine Religion lehret. Welche sind die Hauptregeln der christlichen Sittentehre? Was ist die christliche Tugend? Jacob macht sich durch seinen Tugendwandel Gott wohlgefällig. Jesus zeigt durch die Parabel von dem Pharisäer und Zöllner den Unterschied zwischen der wahren und falschen Frömmigkeit an. Ein Christ muß thun, was ihm seine Religion befehlet. Wer zeigt Religion in der That zu haben? Wie übet man innerlich die Religion aus? Wie übet man getreulich die Religion aus? Daniels wunderbare Erhaltung in der Löwengrube, zeigt von dem Schutze des Allmächtigen über seinen getreuen Anbetter. Jesus im Tempel zu Jerusalem lehret die Pflicht, Gott mit Leib und Seele zu dienen. Ein Christ soll sich öfters der Wahrheiten seiner Religion erinnern.

Ferner ist zu haben:

Die ganze christkatholische Lehre in Beispielen

aus der heiligen Schrift und aus den Lebens- und Leidensgeschichten frommer und heiliger Hirten, Dienstbothen, Bauern und Handwerksleute.

Gesammelt von Johann Eduard Domainko.

Zweite verbesserte, vermehrte und mit Approbation des Fürstbischöflichen Seckauer-Ordinariats, versehene Auflage in 4. 151 Bogen. Gräß ungeb. 3 fl. C. M.

Unter diesem Titel wird hiermit ein Buch angekündigt, das wegen seines allgemeinen Nutzens auch allgemeine Empfehlung verdient. Das ganze Werk ist eine Hauslegende im Quart-Form und großem Drucke. Der Plan des Verfassers ist, durch Darstellung der Geschichten des alten und neuen Testaments, und jener von den Heiligen auch die ganze christliche Lehre dem Leser zu Gemüthe zu führen; denn die Auswahl der Lebensgeschichten ist schon dahin berechnet, daß sich an dieselben der ganze christliche Unterricht sichtlich anschließen kann, z. B. bei der heil. Asia, wird vom Aergernißgeben gehandelt; bei der heil. Hanna, von der falschen Scham etc. Neben den Sittenslehren werden zugleich die Ceremonien der Kirche abgehandelt, wo die Fesseln hierzu die Veranlassung geben. Darauf folgt ein Unterricht über die häusliche Andacht, über den Rosenkranz, dann mehrere Gebethe, Litanien, und eine Anweisung Kranken und Sterbenden beizustehen. Die beigelegte Hausandacht, auf vier Wochen eingerichtet, macht das ganze Werk erst vollkommen empfehlenswerth. Es ist dem Ganzen ein vierfaches Register beigelegt: 1) Allgemeines Register nach der Reihe der Materien. 2) Alphabetisches Register aller darin vorkommenden Namen der Heiligen und anderer Personen. 3) Alphabetisches Register aller darin enthaltenen Lehren. 4) Uebersicht der Lehrpunkte nach der Ordnung des Katechismus, die an verschiedenen Orten erklärt werden.

Und so möge dieses nützliche Werk, welches 151 große Quart Bogen hat, und nur 3 fl. C. M. kostet, hiermit überall bekannt, und von recht vielen christlichen Familien als treffliches Hausbuch gewählt werden.

Häusliche Andacht für christliche Familien, auch zum öffentlichen Gottesdienste, vorzüglich bei Bittgängen, Prozessionen und Wallfahrten geeignet;
von Joh. Eduard Domainko. Mit Approbation des Fürstbischöflichen Seckauer-Ordinariats. 12. 1834.
16½ Bogen stark. Preis 20 kr. C. M.